



Die marxistischen linke

Frankfurt/Rhein-Main lädt ein zum Thema:

„Rücksichtslos gegen Gesundheit und Leben / Gute Arbeit und Kapitalismuskritik – ein politisches Projekt auf dem Prüfstand“

Klaus Pickshaus der viel Jahre den Bereich Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik beim Vorstand der IG Metall leitete, stellt sein aktuelles Buch vor (VSA Verlag).

Dienstag den 25.11.15 18:00 Uhr

im DGB Haus Frankfurt a.M.

Clubraum 4

Klaus Pickshaus

Rücksichtslos gegen Gesundheit und Leben

Gute Arbeit und Kapitalismuskritik – ein politisches Projekt auf dem Prüfstand

176 Seiten | 2014 | EUR 14.80

ISBN 978-3-89965-609-1

[VSA: Verlag](#) | St. Georgs Kirchhof 6 | D-20099 Hamburg



Klaus Pickshaus

Rücksichtslos gegen Gesundheit und Leben

Gute Arbeit und Kapitalismuskritik –
ein politisches Projekt
auf dem Prüfstand



Der Band bilanziert die mehr als zehnjährige Geschichte der gewerkschaftlichen Initiative »Gute Arbeit« – nach dem Mindestlohn das erfolgreichste Projekt politischen Agenda Settings.

Immer maßlosere Anforderungen an die Beschäftigten sind Resultat einer neuen Maßlosigkeit in der Ökonomie, die durch extreme Renditeerwartungen der Finanzmärkte angetrieben wird. Burnout und zunehmende psychische Erkrankungen gehören zur prekären Gesundheitsbilanz. Eine solche Rücksichtslosigkeit gegen Gesundheit und Leben der Beschäftigten, die von Beginn an den Kapitalismus prägte, lässt sich nur durch gesellschaftliche Aktionen – und das sind vor allem erkämpfte Regulierungen und das Wirken der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung – eindämmen.

Das Projekt Gute Arbeit, zuerst entwickelt innerhalb der IG Metall mit dem Anspruch einer neuen Humanisierungsoffensive, stand Pate bei der erfolgreichen Revitalisierung von Arbeitspolitik. War Gute Arbeit anfangs ein ausschließlich gewerkschaftlich geprägter Begriff, so führte das erfolgreiche Agenda Setting zu seiner breitest möglichen Nutzung. Umso wichtiger ist es, die inhaltlichen Kernelemente, die strategische Ausrichtung und die zentralen Handlungsfelder zu definieren und auszufüllen.

Barrieren und Chancen einer Gute-Arbeit-Initiative lassen sich nur auf der Grundlage einer kritischen Analyse der Rahmenbedingungen des Finanzmarktkapitalismus erkunden. Dazu gehört die Frage, wie das Kapital zur Rücksicht auf Gesundheit und Leben der abhängig Beschäftigten gezwungen werden kann. Der Kampf um zeitgemäße Regulierungsformen, die nicht stellvertretend, sondern nur durch die Mobilisierung der Beschäftigten selbst Wirkung

entfalten, ist ein Kernelement der Gute-Arbeit-Strategie. Die gewerkschaftliche Anti-Stress-Initiative wird hier u.a. als Beispiel analysiert, bei dem mittlerweile erste politische Erfolge zu registrieren sind.

Quelle: [VSA-Verlag](#)